

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius < Caesariensis > Jngolstatt, 1591

**VD16 B 647** 

Die 82. Dieweil geschriben steht/ die alten Frawen sollen an statt der Müttern verehrt werden/ so frag ich/ wann es sich begibt/ daß ein alte vnd junge Fraw/ ein gleiche Sünd begehn/ seynd sie auch ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

ir elich begrifor daß fiedarum und auff Frag und Untwort geftellt. iblich Augnitation Die 82. Frag. Dieweil gefchiben freht/bie alten Framen follen an nod) wannesir fatt der Dluttern verehrt werden/fo frag ich/wann es fich begibt/baffein bachtes Wedf alte und junge Fram/ein gleiche Gund begehn/ fennd fie auch ein ufeben Begant. De gleiche Straff/zulenden schuldig. Untivott. Der beilig Apostel Paulus bat une diealten Framen/an ftatt der 1. Timoth s. nigfam/biconie eine Gericht/fathe Dattern/als bienichte ftraffwirdige handlen/zunereben Befolhen. Wannes fich De einerlen aber jegnträgt/daß ein altevndjunge graw einerley Sünd Begehn/ fo muffen an? mf Den/iffan fangelich die natürliche unnd eigenschaffeliche Gunden deß Alters/alfo zureden/ Jungen und gründen. Vodnes betrachtet/vnb nachmals jedwederm Alter fein gebürende Straff zu erfandt wer; the Graff ncten beraubitiff den/Egempels weiß: Die Saulteitiff ein natürliche Ligenschaffe deß Alters/ und verdime daß an dem/form nicht der Jugend/ Wie auch entgegen die Auffchweiffung def Gemuths/die Dn? ocrden folle/factes ruh/Rünheit/ond was dergleichen mehrift/der Jugend/ond nicht dem Alter ans bangt/auch von natürlicher Din def Leibs entfpringt. Demnach/wann bemeldte nd Gottlofa to Bund der Saulteit/auff beyde Weiber fallt/foift die jung defibalben etwas befftis top Walfaulton's gerangutlagen/dieweil fie von dem Alter nicht entschuldigt wirdt. Item/die Aufs dweiffung deß Gemuths / Frechheit oder Durnh / ift an einer Alten vil mehr zus en? Willen des Burlo ftraffen/feytemal fie ibe Alter felbs dabin treibt/ daß fie ftill/ruhig und fittfam fey. perden wirnadis Sermer fo muß auch die Weiß und Gelegenheit der Gund/fampt dem Affect unnd Willen def Sünders / inn beyden Dersonen / wol erwegen / vnnd nachmalen dife Rranctheit / durch ein Besondere Straff/ mit gebürender Arnney geheylet werde. irnemmanmiga & nerley godundt/fi dieweilder frombi Die 83. Frag. Wie follen wir difen halten / der in vilen Dingen ott dem Dermadl recht thut/vnd fich etwan in einer Gund vergrepfft? Der feinen William Untwort. Gleich wie der Derr mit Petro gehandelt hat. Matth.16. er Adomagnation Die 84. Frag. Wann ein unzüchtiger und unruhiger Menfch/ annd Eugendform feiner bofen Gitten halber geftraffe wirdt/ Er aber darauff Untwort er/derohn Unhair gibt/Bott haberlich gut/ vnd erlich bof erfchaffen/ redt er auch fcbwerer Cinim reche von Sachen? ten/oderibnemin Untivott. Dife Deynung ift vorlang / als ein tenerifche Lehr verdampt Gonbarallein worden/dann fieift lafterhaffeig und gottloß/thut auch deß Wenfchen Seel zu der das But/ und liche Driatinian Sünd leichtlich Bewegen. Demnach follein folder geftraffet/oder gar auß der Ges gefchaften meyn binwege gethan werden/damit sich nit zutrage/was geschieben siehet: Ein Genel. 2. ober Gottleheit at orcht Getteumlin 1. Comith. 5. wenig Santteyg/thut ben gangen Teyg verfauren. Fein Gorfande Die 85. Frag. Sezimbtes fich auch in der Bruderschafft/ mnach forman etwas eigens zuhaben? Gott/dammint Untivott. Soldesiffdem Gezengenuß/ das in Gefchichten den Glaubigen Meter. 4. Bekandmus ben gegeben wirdt/ juwider/ da alfo gefchilben ficht: Und niemand faget/daß etwas 3chan. jo. Eennen Gen min alfo Befduffa just von dem/das er in Besingunghatt/fein eigen ware. Demnach/wer ihm felbft etwas eigen macht/thut fich von der Rirchen Gottes/ vnd von der Liebe deß Derzen abs fhafft gettle naud vnda ha fondern/welcher uns gelehret hat/daß wir mit Wort und Werchen/unfer Seel/ich buder einer ciner gegenmann gefdweig das aufferlich Gut/für unfere grennd laffen/und darftellen follen. r fich vergriffen stil Derjamblung. e am Gutangun Die 86. Frag. Wann einer fpricht: Ich nimb nichts von der Bruaffect ift/folleram derfchaffe / und gib nichts dargu / fondern laß mich an dem meinen iglanbiger/bunkt benügen/ 2Basift mit bemfelbigen fürgunemmen? felber gehe/vandate Untivott. Wanner dem Gebott deß Derzennit nach tombt/der alfo fpricht: erowegen voi in fa Liebet ench under einander / gleich wie ich ench geliebet hab / So widerfahr ihm / Johan. 13. irdt/dafin Goria was der Apostel Paulus gesagt: Thuc das Bos von euch hinwegt / auffdaß nicht 1. Connth. 15. erfeligen/offerne ein wenig Saurteyg/den gangen Tegg verfaure. t befchen/mand Die 87. Frag. Geburt fich auch einem jeden/nach feinem Bechmuth ged kupte felch/die alten Rlender oder Schuch/wem er wil/zugeben ober aufguthenfen.

ipel Petri/

Untwott. Esgehört nicht einem jedwedern gu/auf gemeynem Befelch/bas